



Die Gruppe Virtuosi Saxoniae gestaltet die Auftaktgala der 28. Musikwoche Hitzacker.

Verlosungs-Coupon

Stichwort:

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Die Antwort bitte an die EWEND-Redaktion
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Verlagsangehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.

„HAMBURGER EBB & FLUTH“

AUFTAKTGALA ZUR 28. MUSIKWOCHE
 Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In nur fünf Wochen wird sich in Hitzacker für zehn Tage wieder einmal alles um die Musik drehen - wenn zum 28. Mal die ersten Töne der Musikwoche erklingen.

rich Händel, Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach erklingen. Allen drei Komponisten ist gemein, dass sie den Höhepunkt ihrer Laufbahn in Hamburg erreichten und auch heute noch das kulturelle Leben der Elbmetropole prägen. An diesem Abend erklingt unter anderem die Ouvertüre „Hamburger Ebb & Fluth“ aus Telemanns berühmter „Wassermusik“ sowie die „Alster Ouvertüre“.

die Gruppe Virtuosi Saxoniae konzertieren.
 Erstmals in der Geschichte der Musikwoche Hitzacker wird es im Rahmen des Projekts „Von der Jugend lernen“ bei zwei Konzerten rund 20-minütige Einführungen durch Schüler aus der Region geben. Das erste Konzert in dieser Projektreihe ist „Ebb & Fluth“. Anna Ellerhausen, Imke Kracke, Isabelle Duvekot sowie Lara Jaap, Schülerinnen der 11. Klasse am Gymnasium Lüchow, freuen sich darauf, interessierten Besuchern ab 19.15 Uhr im Verdo

die Komponisten und Werke der Auftaktgala zu vermitteln.
 [21. Februar, 20 Uhr, Verdo Hitzacker, EWEND verlost 3x2 Karten für die Gala, einfach den Coupon bis zum 27. Januar einsenden, Stichwort: „Ebb & Fluth“]
 [Karten können im Büro der Musikwoche Hitzacker (05862/8197) bestellt werden. Das Büro ist montags von 14 bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet, www.musikwoche-hitzacker.de]

„Elbe - Lebensader der Musik“ lautet das diesjährige Motto. Gleich in der Auftaktgala „Ebb & Fluth“ werden die Konzertbesucher eine Hamburger Brise spüren können, wenn Werke der Komponisten Georg Fried-

Unter der Leitung von Ludwig Güttler werden zur Auftaktgala der Flötist Eckart Haupt und



„ÜBER SIEBEN BRÜCKEN“

MUSICAL MIT DEN SCHÖNSTEN OSTSONGS

Das Musical präsentiert die schönsten Songs aus dem Osten und ist eine Reminiszenz an die ostdeutsche Schlager- und Ostrock-Musik. Gespielt wird eine Liebesgeschichte aus dem Jahr 1989. Der Zuschauer wird in eine sinnliche und pulsierende Liebesgeschichte entführt, die das Leben nicht besser hätte schreiben können. Eine Geschichte, die jeden von uns an den ersten Tanz, den ersten Kuss, die erste Liebe erinnert. An die „schönste Zeit unseres Lebens“?

Grandiose Songs, heiße Sonne, Schmetterlinge im Bauch und jede Menge Erinnerungen mischen sich zu einem Cocktail der Rhythmen und Gefühle, der den Zuschauer wie ein warmer Sommerwind verführt und statt eines Katers nur die reine Lebensfreude entfacht.

[19. Januar, 16 Uhr, Kulturhaus Salzwedel, 03901/422438]

„LYRIK IM ANZUG“

NOBODY KNOWS DIE ZWEITE

„Lyrik im Anzug“ - das ist Geimites aus über sieben Jahrhunderten. Ein Abend zwischen Comedy und eben Lyrik. Dazu gibt es jede Menge handgemachte Musik, gerne Folk.

Die Band Nobody Knows aus der Altmark um Frontmann Max Heckel, der auch schon Lyrisches veröffentlicht hat, gastiert mit diesem Programm zum zweiten Mal im Allerlud. Die Zuschauer des ersten Kulturabends im April 2013 waren

sich einig: mehr Nobody Knows, mehr Musik im Allerlud. Ein Wunsch, den das Lüchower Stadtmarketing gerne erfüllt.

Auch in diesem Jahr betreten Nobody Knows mit ihrem Programm „Lyrik im Anzug“ große und kleine Bühnen. Im Steildiechlein mit Goethe, Heine, von der Vogelweide und den großen Dichtern der deutschen Lyrik wird auch weiterhin respektlos an den so genannten Großen interpretiert, so dass den Deutungsmonopolisten die Haare zu Berge stehen dürften.

[14. März, 19.30 Uhr, Allerlud Lüchow, Berliner Straße 5, Karten sind ausschließlich dort erhältlich, 05841/4153]



WENN WORTE REDEN



JOCHEN MALSHMEIMER LIEBT DIE BÜHNE

Womöglich kennen Sie ihn aus dem Fernsehen, genauer aus „Neues aus der Anstalt“. Aber Jochen Malsheimer mag lieber die Bühne, die Nähe zum Publikum. Mit seinem aktuellen Programm „Wenn Worte reden könnten“ kommt er nun auch nach Uelzen und sagt: „Sie sollten mich kennenlernen. Aber alles Weitere dann lieber mündlich.“

[22. Januar, 20 Uhr, Theater an der Ilmenau Uelzen, Tickets gibt es bei der EJZ]

Jetzt auch online!
 Der EJZ-Ticketshop
 www.ejz.de
 ReserviX
 Mit uns die besten Karten.

SONNTAG 19.

- 10.30 „Fresser und Weinsäufer“: Die Winterreise durch die Kirchen der Nordregion macht in Wibbese Station, musikalische Begleitung: Familie Wecker.
- 11.00 Flohmarkt: Verdo Hitzacker.
- 11.00 „Alles brannte!“, Führung durch die Sonderausstellung zu jüdischem Leben und seine Zerstörung, Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg.
- 11.00 Zwei Jungs und ihre Abenteuer: „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“, Theater im e.novum Lüneburg, auch 16.30 Uhr, www.theater-im-enovum.de.
- 11.00 Vom Jäger und Sammler zum Landwirt: Führung durch das Archezentrum mit Dr. Sigrun Hogelücht, Haus des Gastes Amt Neuhaus, Eintritt frei.
- 15.00 Gottesdienst: Abschied von der Organistin und Leiterin des Singkreises und des Posaunenchores, Elisabeth Freymüller, Kirche Langendorf.
- 15.00 Harfenklänge: Konzert mit Assia Cunego, die u.a. die „Nussknacker-Suite“ präsentiert, Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg.
- 15.00 „Coppélia“: Zum letzten Mal in dieser Spielzeit wird im Staatstheater Schwerin das Ballett von Sergej Gordienko mit Musik von Léo Delibes auf die Bühne gebracht, Karten und Info: 0385/5300123.
- 16.00 Mozart und Schubert zu vier Händen: Pfarrer Sacha Sommershof und Kantor Johannes Wauer spielen, Gemeindehaus Wittenberge, Perleberger Straße 24.
- 16.00 „Jewels“: Übertragung des schillernden Ballettstücks aus dem Bolshoi-Theater Moskau, mit Sekt-empfang, Filmopalast Salzwedel.
- 16.00 „Über sieben Brücken“: Musical mit den schönsten Songs des Ostens, Kulturhaus Salzwedel.
- 17.00 Literarischer Salon: Wolfgang Kaven präsentiert das Leben und Werk von Washington Irving (1783-1859), Museum Wustrow, Info: 05843/429.
- 19.00 „Reise nach Schottland“: Konzert mit dem Philharmonischen Orchester Vorpommern, Werke von Davis, Bruch u. a., Theater Lüneburg.
- 20.00 „Süß sog und sandete die Musik“: Götz Alsmann singt Schlager, die Arno Schmidt hasste, Schloss-theater Celle, Info: 05141/9050875.

MONTAG 20.

- 19.30 Zauberreich der leuchtenden Berge: 3D-Diashow mit Bildern aus Südtirol und den Dolomiten, Theater an der Lindenstraße Bad Bevensen, Info: 05821/570.

DIENSTAG 21.

- 14.30 Eine Wurzel in Elbing: Jürgen Enke trägt einen persönlichen Familienrückblick vor, Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg, 04131/759950.
- 15.00 Plattdeutscher Nachmittag: Geschichten mit Carl-Friedrich Bautsch, Kurzentrum Bad Bevensen.
- 19.30 „Die Verwandlung“: Jens Koch in Kafkas Monolog, Theater an der Ilmenau Uelzen, Tickets: EJZ.

MITTWOCH 22.

- 15.30 „Terzio“: Klassische Kammermusik mit dem Streichtrio, Dreikönigskirche Bad Bevensen.
- 19.00 DDR im Spiegel ihrer verfilmten Literatur: Auftakt der neuen Seminarreihe mit „Der Aufenthalt“ nach dem Roman von Hermann Kant, Alte Sargtischlerei Hitzacker, Info: 05862/8141.
- 19.00 Deutscher und europäischer Erinnerungsort: Vortrag von Prof. Dr. Manfred Kittel zum aktuellen Stand der „Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin“, Ostpr. Landesmuseum Lüneburg.
- 20.00 „Wenn Worte reden könnten ...“: Kabarett mit Jochen Malsheimer, Theater an der Ilmenau Uelzen, Tickets gibt es bei der EJZ.

DONNERSTAG 23.

- 18.00 Come together: Afterwork-Party mit Soul, House und Disco-Classics, Ritterakademie Lüneburg.
- 19.30 „Was ist denn los mit den Menschen“: Comedy mit Ingmar Stadelmann aus Berlin, Kulturhaus Salzwedel, Karten: 03901/422438.
- 19.30 Zum letzten Mal: „Die Csárdásfürstin“ im Staatstheater Schwerin, Karten: 0385/5300123.
- 23.00 „Drinking and Dance Management“: Semesterabschlussparty im Vamos Lüneburg.